

# Einsätze vom 01.01. bis 30.06.2003

Freitag, 20.06.2003 03:30  
Bückerburg-Rusbend, Heveser Feld

**Scheune brennt in voller Ausdehnung**



Zu diesem Einsatz wurden primär die Feuerwehren Meinsen-Warber-Achum, Rusbend und Bückerburg-Stadt alarmiert. Sehr schnell wurden nach dem Eintreffen des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Dirk Hahne die Feuerwehren Evesen und der Schlauchwagen aus Helpsen sowie die Flugplatzfeuerwehr Achum angefordert, da die Löschwasserversorgung vor Ort sehr problematisch war.

Bereits zu Beginn des Einsatzes war jedoch klar, daß die Scheune nicht mehr zu retten ist. Es wurden jedoch noch 6 Tiere aus der Scheune gerettet und der angrenzende Schweinestall (4 m Entfernung) konnte durch den massiven Einsatz der Wasserwerfer des TLF 24/48 und der Flugfeldlöschfahrzeuge aus Achum ohne Beschädigung und Evakuierung der Tiere gehalten werden.

Dieser Einsatz war zugleich Premiere für die neue Drehleiter: Es war der erste Brandeinsatz für dieses Fahrzeug.

**Donnerstag, 12.06.2003 17:28**  
**Bückerburg, Stadtgebiet**

**Ölspur**

Insgesamt 10 Sack Ölbindemittel wurden für eine 1m breite und etwa 3 km lange Ölspur quer durch das

Stadtgebiet ausgebracht und durch den städtischen Bauhof wieder aufgenommen.

**Mittwoch, 11.06.2003 10:21  
Bükeburg, Hasengarten 1a**

**Feuermeldung**

Vermutlich durch Feuchtigkeit, die in einen Druckknopfmelder eingedrungen ist, wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst.

**Sonntag, 08.06.2003 ab 14:20  
Bükeburg, Stadtgebiet**

**10 Unwettereinsätze**



Eine Gewitterfront, die von Westen her aufzog, hatte zur Folge, daß wir zu mehreren Einsatzstellen ausrücken mußten, wo Wasser in Gebäude eingedrungen war oder Sturmschäden entstanden sind.

**Freitag, 06.06.2003 18:00  
Bükeburg, Wilhelm-Raabe-Str.**

**Feuermeldereinlauf**

Aus ungeklärter Ursache hat ein Rauchmelder ausgelöst.

**Freitag, 06.06.2003 10:30  
Bükeburg, Bahnhofstraße**

**Feuermeldung im Kreditinstitut**



Aus ungeklärter Ursache haben 10 Melderlinien in dem Objekt ausgelöst. Um jedoch mit letzter Sicherheit ein Schadensfeuer auszuschließen, gestaltete sich die Kontrolle aller Melderlinien aufgrund abgehängter Decken und Zwischenböden mit darin befindlichen Meldern als sehr zeit- und personalaufwändig.

**Donnerstag, 05.06.2003 10:35**  
**Bückeburg, Bahnhofstraße**

### **Feuermeldung im Kreditinstitut**

Aufgrund eines Defektes hat der Sicherheitsdienst, der an dem Objekt "anlieferte" den Fahrzeugmotor nicht abgeschaltet. Die in das Gebäude ziehenden Abgase lösten die Brandmeldeanlage aus.

**Freitag, 23.05.2003 00:30**  
**Bückeburg OT Scheie, Hauptstraße 9**

### **Brandgeruch**

Im Bereich eines Dachdecker-Unternehmens ist Brandgeruch feststellbar. Vor Ort läßt sich jedoch kein Schadensfeuer ausmachen. Es handelt sich offensichtlich um Rauch aus einem Kamin.

**Donnerstag, 22.05.2003 23:00 Uhr**  
**Bad Eilsen-Ahnsen, Eilser Straße**

### **Drehleiter für Dachstuhlbrand**

Für einen Dachstuhlbrand an einem landwirtschaftlichen Gebäude wurde die Drehleiter Bückeburg angefordert. Jedoch konnte die Drehleiter die Einsatzstelle nicht anfahren, da aufgrund die Zufahrt und die Struktur der Einsatzstelle ein Durchkommen der Drehleiter unmöglich machten.

**Montag, 19.05.2003**  
**Obernkirchen-Vehlen, B 65**

### **Eingeklemmte Person**



Noch während wir die Ölspur in der Scheier Str. bearbeiteten, hörte der Einsatzleiter über Funk mit, wie die Ortsfeuerwehren Gelldorf und Vehlen für einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert wurden. Da der Bückeburger Rüstzug besetzt war, wurde dieser zur Unterstützung angeboten.

Nach einiger Zeit wurde er auch von den Kräften vor Ort angefordert. Der verletzte Fahrer, der im Fußraum eingeklemmt war, wurde dann nach kurzer Zeit im Standardverfahren mit den hydraulischen Rettungsgeräten des Bückeburger Rüstwagens befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

**Montag, 19.05.2003  
Bückeburg, Scheier Straße**

### **Ölspur**

Im Seitenraum der Fahrbahn war eine geringfügige Ölverschmutzung, die mit meinem Viertel Sack Ölbindemittel beseitigt wurde.

**Samstag, 17.05.2003 21:04 Uhr  
Bückeburg, Mittellandkanal**

### **Bergung von Leichenteilen**

Der Polizei wurde Amtshilfe geleistet, da dem ersten Anschein nach Leichenteile auf dem Mittellandkanal treiben.

**Donnerstag, 15.05.2003 20:15 Uhr  
Bückeburg, Jägerstr. 19**

### **Kabelbrand im PKW**

Der Entstehungsbrand konnte von der Feuerwehr durch das Abklemmen der Starterbatterie "gelöscht" werden.

**Montag, 12.05.2003 15:08 Uhr  
Bückeburg, Im Höppenfeld 17**

### **Leckage nach Befüllung eines Heizöltanks**

Etwa 100 l Heizöl sind ausgelaufen. Nur eine sehr geringe Menge ist in die Oberflächenentwässerung und den Boden eingedrungen. Für die Feuerwehr ist kein weiterer Einsatz erforderlich, die Untere Wasserbehörde übernimmt die Einsatzstelle.

**Freitag, 09.05.2003 06:48 Uhr  
Bückeburg, Robert-Koch-Str. 1**

### **Rauchen unter einem Rauchmelder**

Siehe Einsatz vor 24 Stunden: Diesesmal war es ein Zigarrenraucher.

**Donnerstag, 08.05.2003 06:30 Uhr  
Bückeberg, Robert-Koch-Str. 1**

**Rauchen unter einem Rauchmelder**

Ein Bewohner des Dauerwohnheimes für behinderte Menschen rauchte genüsslich seine Zigarette. Leider am falschen Ort: Über ihm befand sich ein Rauchmelder. Dieser löste ordnungsgemäß aus und ruck-zuck stand die Feuerwehr vor der Tür.

**Mittwoch, 07.05.2003  
Bückeberg, Parkpalette**

**Angeblicher PKW-Brand**

Schön verladen wurde die Feuerwehr von einem Anrufer, der einen PKW-Brand meldete: Weit und breit in der Parkpalette keine Feststellung. "Vielen Dank" auch an den Anrufer, daß einmal mehr Arbeitnehmer für nichts ihren Arbeitsplatz verlassen mußten, um an diesem Feuerwehreinsatz teilzunehmen!

**Freitag, 02.05.2003 15:45 Uhr  
Bückeberg, Schloßpark**

**Ein Feuer in einem Kastanienbaum wurde mittels einem C-Rohr abgelöscht.**

Aus "unbekannter Ursache" entstand im Innern eines hohlen Baumes ein Feuer.

**02.05 bis 04.05.2003 jeweils nachts  
Bückeberg, Lange Straße**

**Brandsicherheitswache auf der Autoschau**

Die hochwertigen und nagelneuen Fahrzeuge sowie die gesamte Ausstattung dieser öffentlichen Veranstaltung waren nachts in sicheren Händen einer Brandsicherheitswache der Feuerwehr.

**Samstag, 26.04.2003 12:50 Uhr  
Bückeberg, Stadtgebiet**

**Niedersachsen-Rundfahrt**

An den Absperr- und Sicherungsarbeiten beteiligen sich alle Bückeburger Ortsfeuerwehren mit insgesamt über 100 Einsatzkräften. Kostenlos!

**Samstag, 26.04.2003 18:21 Uhr  
Bückeberg, Wallstr. 49**

**Abfallentsorgung durch den Schornstein**

Anrufer melden einen Schornsteinbrand. Ursache des Funkfluges war eine besondere Form der Sperrmüllentsorgung: Hinter der Reinigungsklappe wurden Holzreste angezündet!

**Freitag, 25.04.2003 05:08 Uhr  
Bückeberg, Lehnstraße**

**Brennender Abfallhaufen**

Auf dem Gelände einer landwirtschaftlichen Handelsgesellschaft ist ein größerer Abfallhaufen in Brand geraten. Zwei Tanklöschfahrzeuge und der Brandmeister vom Dienst fahren die Einsatzstelle an und haben das Feuer schnell unter Kontrolle und abgelöscht.

**Donnerstag, 24.04.2003 14:53 Uhr  
Bückeberg, Petzer Feld**

## 42 brennende Strohballen



Auf einem Feld sind Rundstrohballe in Brand geraten. Mit einem Traktor des Eigentümmers wird das Stroh auseinandergezogen. Unter Aufsicht wird schließlich das Stroh kontrolliert abgebrannt.

**Mittwoch, 23.04.2003 15:45 Uhr**  
**Bükeburg, Harri**

## Waldbrand

Unimog-Tanklöschfahrzeug sichert schnellen Einsatzserfolg



Der Revierförster hat in einer Nadelholzabteilung des Harrls einen ca. 100 m<sup>2</sup> großen Waldbrand entdeckt und einen Notruf an die Feuerwehreinsatzleitstelle abgesetzt.

Gemäß Ausrückordnung rückt zuerst das Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Tr aus. Der Revierförster weist uns ab der Birkenallee Höhe Schießstand ein. Nur das Tanklöschfahrzeug ist aufgrund seiner relativ niedrigen Bauweise und seiner Geländegängigkeit in der Lage, die Einsatzstelle über einen Waldweg im unteren Bereich zu erreichen.

Das zweite Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 erreicht den oberen Bereich der Einsatzstelle über den Kammweg zum Idatum, bis auf die Drehleiter sind alle Fahrzeuge ausgerückt, zur Verstärkung wurde auch die Ortsfeuerwehr Bergdorf alarmiert. Zuerst werden zwei später dann vier C-Rohre vorgenommen und das Feuer ist schnell unter Kontrolle.

Aufgrund der ausgeprägten Hanglage und dem auszuräumenden Totholz gestalten sich die Nachlöscharbeiten als sehr kräftezehrend. Um 17:47 sind die Einsatzkräfte wieder eingerückt und bestücken und reinigen die Fahrzeuge.

**Mittwoch, 23.04.2003 04:53 Uhr**  
**Bükeburg, Windmühlenstraße 30**

## 1. Meldung "Kellerbrand"

Bereits auf der Anfahrt rüstete sich ein 3-Mann-Trupp im LF 16/12 mit Atemschutzgerät aus, um am Einsatzort entsprechend schnell eingreifen zu können. Der zuerst eintreffende Rettungswagen vom DRK meldete jedoch,

daß es sich nur um einen brennenden Altpapierhaufen auf dem Gehweg handelt. Dieser war schnell mit einem C-Rohr abgelöscht.

**Donnerstag, 17.04.2003 20:50 Uhr  
Bückeberg, Rintelner Straße**

**PKW-Brand**

Der Motor eines VW Golfs älteren Baujahres hatte Feuer gefangen. Ein beherzter Einsatz eines Pulverlöschers durch einen Ersthelfer löschte das Feuer. Die Feuerwehr mußte nur noch nachlöschen.

**Montag, 14.04.2003 20:31 Uhr  
Bückeberg, Scheier Straße 2**

**Rauchentwicklung**

Passanten hatten eine Rauchentwicklung im Hinterhofbereich gemeldet. Dort brannte in voller Ausdehnung ein größerer Müllhaufen, der unmittelbar an eine Garage grenzte. Diese mußte von der Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden, um eine Ausbreitung des Schadens durch Wärme und Rauch auf die dort gelagerten Gegenstände zu verhindern. Das Feuer wurde recht schnell mit einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht.

**Samstag, 12.04.2003 11:21 Uhr  
Bückeberg, Jahnstraße 14**

**Rauchentwicklung aus einer Wohnung**

Auf mehrfaches Klingeln und Klopfen wurde die Wohnung nicht geöffnet. Daraufhin hat der Einsatzleiter die Tür gewaltsam geöffnet, um dem Atemschutztrupp ein Betreten der Wohnung zu ermöglichen. Kleine Ursache, große Wirkung: In einem eingeschalteten Backofen sind Brötchen in Flammen aufgegangen, die Bewohner hatten beim Verlassen ihrer Behausung den Backofen und die Brötchen schlichtweg vergessen...

**Donnerstag, 10.04.2003 17:30 Uhr  
Bückeberg, Friedrich-Bach-Str. 9**

**Feuer im Keller**

In einem Mehrfamilienhaus sind im Kellerflur Altkleidersäcke in Flammen aufgegangen. Das Treppenhaus war erheblich verqualmt. Das Brandgut wurde von Feuerwehrleuten unter Atemschutz nach draußen gebracht und dort abgelöscht, das Treppenhaus mittels Druckbelüfter entrauchte.

**Montag, 01.04.2003  
Bückeberg, Am Hogarten 16**

**Feuer im Haus Kurt Partzsch**

Ein Objekt von besonderer Brisanz für die Feuerwehr: Ein Wohnheim für behinderte Menschen. Durch die automatische Brandmeldeanlage wurde Feueralarm ausgelöst. Ein Abfalleimer hatte Feuer gefangen, das noch vom Personal gelöscht werden konnte.

Einmal mehr ein Beweis, wie wichtig eine automatische Brandfrüherkennung in solchen Objekten ist.

**Samstag, 30.03.2003 18:00 Uhr  
Bückeberg, Gartenstr. 1**

**brennender Fernseher**

Auf einer Terrasse war ein Fernseher in Brand geraten. Durch 2 Feuerwehrleute unter umluftunabhängigem Atemschutz wurde dieser abgelöscht.

**Samstag, 30.03.2003 12:15 Uhr  
Bückeberg, Herderstraße**

### **Es brennt im Klo**

In der öffentlichen Toilette auf dem Parkplatz hinter der Stadtkirche sind 2 Rollen WC-Papier angezündet worden. Die Tür zu der Toilettenkabine war noch verschlossen. Hier durfte auch mal der Einsatzleiter in erster Linie löschen: Mit Wasser aus dem Wasserhahn des Waschbeckens wurde der Einsatzerfolg schnell erzielt...

**Freit, 22.03.2003 12:00 Uhr  
Bückeberg, Hans-Neschen-Str. 26**

### **Feuermeldereinlauf**

In einem kunststoffverarbeitenden Betrieb löst die Brandmeldeanlage aus. Neben der Feuerwehr Bückeberg-Stadt wird auch die Ortsfeuerwehr Müsingen alarmiert. Vor Ort stellt sich heraus, daß es sich um einen Fehlalarm aus ungeklärter Ursache handelt.

**Mittwoch, 19.03.2003 04:30 Uhr  
Bückeberg, Jägerstraße 8b**

### **Brennender Müllhaufen**

Beim Eintreffen der Feuerwehr ist das Feuer bereits von Anwohner gelöscht worden. Ein Stromverteilerkasten des EMR ist jedoch in Mitleidenschaft gezogen worden, so daß die Einsatzstelle an den Störungsdienst übergeben wird.

**Dienstag, 04.03.2003 17:08 Uhr  
Bad Eilsen, Wiesenstr. 1**

### **Feuermeldung in der Bückeberg-Klinik**

Während des Dienstes im Feuerwehrhaus Bückeberg werden Feuerwehren aus der Samtgemeinde Eilsen zu dem o.g. Objekt alarmiert, da dort die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Drehleiter wird angefordert und rückt aus, jedoch ist die Anfahrt nicht mehr erforderlich, da es sich um einen Fehlalarm durch die automatische Brandmeldeanlage handelt.

**Freitag, 01.03.2003 17:08 Uhr  
Bückeberg, Parkplatz Hallenbad**

### **ausgedehnter PKW-Brand**





Eine beeindruckende schwarze Rauchsäule stand über der Einsatzstelle, da der PKW bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in ganzer Ausdehnung brannte. Mehrere geparkte Fahrzeuge wurden durch die Wärmestrahlung beschädigt. Mit 1 C-Rohr und 1 Schaumrohr sowie einem Trupp unter Atemschutz war das Feuer schnell gelöscht.

**Montag, 24.02.2003 Uhr  
Bükeburg, Braustr. 2**

### **Feuer in einem Gasthaus in der Altstadt**



In einem Kochtopf ist Öl in Brand geraten. Der vom Eigentümer vorgenommene Pulverlöscher zeigt keine ausreichende Wirkung. Vom ersteintreffenden Löschfahrzeug LF 16/12 wird ein 3-Mann-Atemschutztrupp mit einem C-Rohr vorgenommen. Dieser löscht das Feuer mittels einer Löschdecke. Die Schäden durch Brandrauch und einen (nicht von der Feuerwehr) vorgenommenen Pulverlöscher sind beträchtlich.

**Montag, 24.02.2003 18:20 Uhr  
Bükeburg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

### **Mal wieder: Feuermeldung durch Dampf aus einem Backofen**

Wie schon so oft in diesem Einzelhandelsunternehmen: Backofentür auf, Dampf quillt raus, Rauchmelder meint,

daß es brennt, Feuerwehr wird alarmiert.

**Montag, 24.02.2003 14:00 Uhr  
Bükeburg, Robert-Koch-Str. 1**

**Brandfrüherkennung durch automatische Brandmeldeanlage**

In einem Wohnheim für behinderte Menschen ist auf einem Herd eine Pfanne mit Fett überhitzt und die entstehende Rauchentwicklung hat einen Rauchmelder ausgelöst.  
Ein typisches Beispiel für die Leistungsfähigkeit von Rauchmeldern, denn kurze Zeit später wäre das Fett in Brand geraten und hätte die Kücheneinrichtung entzünden können!

**Freitag, 14.02.2003 20:25 Uhr  
Bükeburg, Am Oberstenhof 2**

**Brennende Mülltonne**

Auf dem Parkplatz brennt ein Papierkorb, der mit der "enormen" Menge von 10 l Wasser gelöscht wird.

**Freitag, 14.02.2003 15:00 Uhr  
Bükeburg, Am Hofgarten 16**

**Feuermeldung durch automatische Brandmelderanlage**

Aus unbekannter Ursache löst die Brandmeldeanlage aus. Wir kontrollieren die Einsatzstelle und schalten die Brandmeldeanlage wieder "scharf".

**Freitag, 14.02.2003 09:03 Uhr  
Bükeburg-Röcke, Pfahlwinkel**

**Das Feuer wurde immer kleiner...**

Gemeldet wurde ein Dachstuhlbrand. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellt sich heraus, daß eine Abfalltonne brannte und das Feuer war bereits durch den Geschädigten gelöscht worden.

**Sonntag, 01.02.2003  
Bükeburg**

**PKW-Brand**

Gemeldet wurde eine Rauchentwicklung aus einem PKW. Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges und des Rüstwagens stellte sich heraus, daß nur ausgetretenes Kühlwasser auf der heißen Motoroberfläche verdampft ist....

**Dienstag, 28.01.2003 16:45 Uhr  
Bükeburg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

**Auslösung der Brandmeldeanlage**

Aus nicht feststellbarer Ursache löst ein Rauchmelder in dem Supermarkt aus.

**Sonntag, 26.01.2003 20:00 Uhr  
Bükeburg, Stadtkirche**

**Stadtkirche die Zweite**

Gleiche Situation wie um 16:05. Jetzt wird in Absprache mit dem Verantwortlichen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde die Linie mit dem offenbar schadhaften Rauchmelder abgeschaltet.

**Sonntag, 26.01.2003 16:05 Uhr  
Bükeburg, Stadtkirche**

## **Feueralarm**

Die automatische Brandmeldeanlage hat ausgelöst. Ein Rauchmelder im Glockenturm hatte ausgelöst, eine Ursache konnte nicht festgestellt werden.

**Dienstag, 17.01.2003 13:49 Uhr  
Bückeberg, Birkenallee**

### **Brennender Mülleimer**

Noch "rechtzeitig" kam die Feuerwehr mit dem Tanklöschfahrzeug zum Einsatz, bevor das Feuer in dem Plastikmülleimer mangels Masse ausgegangen wäre.... ;-)

**Donnerstag, 13.01.2003 20:34 Uhr  
Bückeberg, Unterwallweg 11**

### **Wasserschaden**

In der FEL wurde vom Geschädigten ein Wasserstand im Keller von ca. 20 cm gemeldet. Beim Eintreffen des Einsatzleiters waren es jedoch plötzlich nur noch 2 cm. Eine Wasserhöhe, bei der die Feuerwehr nicht mehr tätig wird.

**Mittwoch, 12.01.2003 23:45 Uhr  
Bückeberg, Am Bahnhof 2b**

### **1. Meldung: "Zimmerbrand"**

Anwohner hatten Brandgeruch aus einem Schlichtbau der Stadt Bückeberg wahrgenommen. Da auf Klopfen niemand öffnete wurde die Feuerwehr alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt des ersten Löschfahrzeuges LF 16/12 wird ein 3-Mann-Trupp mit Atemschutzgeräten ausgerüstet, so daß beim Eintreffen am Einsatzort ohne Zeitverzögerung vorgegangen werden kann.

Mittlerweile hatte sich die Polizei Zugang verschafft und vor einem völlig verdutzten Bewohner standen mehrere Feuerwehrleute und die Polizisten, auf dem Herd war ein Topf mit Essen angebrannt.

Nach ausgiebigem Alkoholgenuß verspürte dieser Mann einen so großen Appetit, daß er sich zu später Stunde eine Mahlzeit bereiten wollte. Hierüber ist er eingeschlafen und das Unglück nahm seinen Lauf...

**Dienstag, 11.01.2003 06:25 Uhr  
BAB 2 Bad Eilsen**

### **Unterstützung Feuerwehr Luhden**

Der Rüstwagen der Ortsfeuerwehr Luhden war in der Werkstatt. Auf der Autobahn 2 wurde eine eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall gemeldet, so daß von der Feuerwehreinsatzleitstelle die Feuerwehr Bückeberg-Stadt mit dem Rüstwagen alarmiert wurde. Beim Ausrücken wurde jedoch gemeldet, daß keine Person mehr eingeklemmt sei, so daß unser Einsatz nicht mehr erforderlich war.

**Mittwoch, 08.01.2003 16:00 Uhr  
Bückeberg**

### **3 Einsätze zeitgleich, 1 Feuerwehrmann verletzt**



Die erste Alarmierung galt einem Container-Brand bei einem Einzelhandelsunternehmen in der Wilhelm-Raabe-Str. Zeitgleich wird aus einem Wohnhaus "An der Schölbeeke" ein Schornsteinbrand gemeldet.

Auf der Anfahrt zur Einsatzstelle "An der Schölbeeke" verunglückt der Ortsbrandmeister Dirk Hahne mit dem Einsatzleitwagen auf der Kreuzung Scheier Str/Jetenburger Str. Insgesamt sind 3 Fahrzeuge in den Unfall verwickelt. In einem sind 3 Personen, die mittelbar eingeklemmt (= die Fahrzeurtüren lassen sich nicht öffnen) und leicht verletzt sind. Zu diesem Einsatz wird daher der Rüstwagen beordert, der die Insassen befreit. Diese und Dirk Hahne werden zur Untersuchung in das Krankenhaus Bethel gebracht. Alle können jedoch mit kurze Zeit später das Krankenhaus wieder verlassen. Der Einsatzleitwagen ist schwer beschädigt.

Die Löscharbeiten bei dem 20 m<sup>3</sup> Container gestalten sich sehr personal- und zeitaufwändig, da das Papier unter schwerem Atemschutz ausgeräumt, auseinandergezogen und abgelöscht werden muß. Besondere Probleme bereiten uns die einsetzenden Nachttemperaturen um die -10 °C.

Der Schornsteinbrand hingegen ist schnell erledigt.

Da die Ortsfeuerwehr Bückeurg-Stadt über 2 Züge mit insgesamt 8 Einsatzfahrzeugen und qualifiziertem Personal verfügt, war es möglich alle drei Einsätze trotz des Ausfalls des diensthabenden Einsatzleiters ohne relevanten Zeitverlust abzuarbeiten.

**An dieser Stelle wünschen alle Aktiven Dirk Hahne und den verletzten Unfallbeteiligten gute Besserung!**

**Donnerstag, 02.01.2003 16:00 Uhr  
Bückeurg, Schloßgartenstr.**

### **Verkehrsunfall**

Nach einem Verkehrsunfall sind Betriebsstoffe ausgetreten, die durch die Feuerwehr abzubinden und wieder aufzunehmen sind. Im Einsatz ist der Rüstwagen und der Einsatzleitwagen des Brandmeisters vom Dienst.

**Donnerstag, 02.01.2003  
Bückeurg, Georgstr. 23**

## Wasserschaden

Wasserschaden in einem Keller, der aus einer benachbarten Baugrube resultiert. Für die Feuerwehr sind jedoch keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen.

**Donnerstag, 02.01.2003 10:00 Uhr**  
**Bückeburg, Neumarktplatz**

## Ölschaden

Weitere Maßnahmen aufgrund des Einsatzes vom 01.01.02

**Mittwoch, 01.01.2003**  
**Bückeburg, Neumarktplatz**

## Ölschaden



Aus einem Heizgerät sind unter ein Festzelt größere Mengen Heizöl ausgelaufen und unter den Holzfußboden des Zeltes gelaufen. Von der Feuerwehr wurde die Kanalisation gesichert und Öllachen mit Bindemittel abgestreut